Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **67 (1960)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Bereich des CIBA-Konzerns wird über das wachsende Interesse für Eidophor berichtet. Die *koloristischen Zeitfragen* beziehen sich auf «Univadin» beim Färben von chlorierter Wolle und über das Reinigen des Wollanteils beim Färben von Polyester/Wollmischungen. Der *Cibacron-Kurier* beschreibt den Trichromie-Druck mit Cibacron-Farbstoffen und berichtet über die Beeinflussung der Lichtechtheit von Cibacron-Färbungen und -Drucken durch Kunstharz-Appreturen. Auch ist in diesem Abschnitt der neue Cibacron-Film erwähnt, der kürzlich in New York zur Uraufführung gelangte. Eine deutsche Version dieses Filmes wird den Fachvereinigungen zur Verfügung gestellt.

«Textiles Suisses» Nr. 1/1960. — Das Titelbild bezaubert den Leser mit dem bekannten Gemälde «Fin d'arabesque» von Edgar Degas und symbolisiert die beschwingte Gestaltung der ersten Ausgabe von 1960. Die Pariser Modelle der Herbst- und Winterkollektion 1959/60 beweisen einmal mehr die Leistungsfähigkeit unserer Nouveautés-Webereien in Verbindung mit den Pariser Couturiers. Unter dem Titel «Kundgebungen und Vorführungen in der Schweiz» wird auf das «Swiss Fashion House» und auf die «Schweizer Mustermesse 1960» hingewiesen, wie auch auf die «Orlon-Modeschau» der AG. für synthetische Produkte. Mit reichem Bildmaterial erhält die «Swiss Fortnight» die ihr gebührende Würdigung. Stark beeindruckt wird man vom Abschnitt «Sommergewebe 1960» mit dem Slogan «Qualität ist Trumpf». Eine reiche Schau hochmodischer Gewebe in uni, fassoniert und bedruckt dokumentiert die Gestaltungskunst unserer Stoffkreateure. Erwähnt sind bekannte Firmen der Woll-, Baumwoll- und Seidenindustrie, deren Mitarbeiter mit großem Können, Geschick und auch Fleiß neben den konventionellen Garnen die modernen Fasern zum modischen Gesamtbild miteinbeziehen. Im gleichen positiven Sinne sind aber auch die herrlichen Erzeugnisse der Stickerei-Industrie erwähnt. Bereichert wird das Heft durch die Briefe aus New York, Los Angeles, Deutschland und Bilder aus aller Welt. — Auch Nr. 1/1960 der «Textiles Suisses» ist mit dem ausgezeichneten Druck und dem interessanten Inseratenteil ein vorzügliches Werbeinstrument für unsere hochentwickelte und modisch führende Textilindustrie.

«Damit kleidet sich die Welt», von Textilingenieur Kurt Hellmich, Verlag ABC der Stoffkunde, Düsseldorf, Postfach 4111. Zu beziehen durch den Buchhandel oder direkt vom Verlag zum Preise von DM 3.85.

Die Schrift erscheint in zweiter Auflage und behandelt in alphabetischer Reihenfolge neben den klassischen Rohstoffen, wie zum Beispiel Baumwolle, Wolle, Seide, Leinen, Jute, auch die Chemiefasern. Hierbei sind die neuesten Entwicklungen berücksichtigt wie Dralon, Diolen, Orlon, Pan, Terylene usw. Auf 140 Seiten werden die Rohstoffe ausführlich nach Herkunft, Gewinnung und Verarbeitung beschrieben.

Die steigenden Ansprüche der Verbraucher nach Aufklärung über die Vielfalt der Textilrohstoffe, ihre Eigenschaften, ihre jeweiligen Vorzüge und die Behandlung zwingen besonders den Textilhandel, sich noch mehr mit dieser Materie zu befassen. Hier wurde ein Werk geschaffen, das in leichtverständlicher Form Aufschluß gibt. Die alphabetische Anordnung erleichtert den Gebrauch als Nachschlagewerk.

«Damit kleidet sich die Welt» ist ein wertvoller Helfer für alle, die mit Textilien zu tun haben. Die Schrift ist als Aufklärungsschrift jedem zu empfehlen, denn jeder Mensch braucht fast zu jeder Sekunde Textilien.

Bei Einzahlung des Betrages, gleichzeitig mit der Bestellung, auf Postcheckkonto Essen 67353 erfolgt portofreie Zustellung.

«Textilhilfsmittel-Tabellen», von Ing.-Chem. St. Jost. — Es handelt sich um einen tabellarischen Ueberblick über 1958 und 1959 neu auf dem Markt erschienene Produkte, unter Angabe der Handelsmarke, der Herstellerfirma, der Zusammensetzung und des Verwendungszweckes. Diese Tabelle ist die Fortsetzung einer ersten Zusammenstellung vom Juli 1957, welche großes Interesse fand und rasch vergriffen war. Die neue Ausgabe umfaßt 52 Seiten, gegliedert in 19 Gruppen. Diese Tabelle wird dem Fachmann als Nachschlageverzeichnis gute Dienste leisten. — Die Broschüre kostet Fr. 4.80, im Ausland zuzüglich Portospesen, und ist erhältlich bei der «Textil-Rundschau», Postfach 1427, Postcheckkonto IX 11119, St. Gallen.

Personelles

Werner Vogt † — Am frühen Morgen des 12. Januar wurde das Personal der Maschinenfabrik Benninger AG., Uzwil, und die Einwohnerschaft von Nieder- und Oberuzwil durch die Nachricht vom plötzlichen Hinschiede von *Werner Vogt,* Direktor und Delegierter des Verwaltungsrates der genannten Firma, in große Trauer versetzt. Er war in der Nacht im Kantonsspital St. Gallen in seinem 71. Altersjahr einem Herzinfarkt erlegen.

Werner Vogt war am 15. Juni 1889 als Sohn von Jakob Vogt-Benninger in Uzwil geboren worden. Sein Vater war 1878 als Buchhalter in die Dienste des jungen Unternehmens der Gebrüder Benninger getreten und hatte noch im gleichen Jahre die Tochter von Heinrich Benninger geheiratet. Da dessen beide Söhne in der Vollkraft ihrer Jahre starben, wurde in der Folge Jakob Vogt-Benninger für fast sechs Jahrzehnte die Seele des Unternehmens. Der junge Werner Vogt bildete sich nach dem Besuch der Volksschulen und der Kantonsschule in St. Gallen in der Fabrik zum Kaufmann aus und übernahm im Januar 1914 als gut geschulter Fachmann zuerst den Verkauf der Webereimaschinen, um im Verlauf der Jahre in einen mehr und mehr sich erweiternden Verantwortungskreis hinein zu wachsen. Es seien nur die harten Jahre der Weltwirt-

schaftskrise, während welcher Werner Vogt als Direktor dem alternden Vater immer mehr von seiner Bürde abgenommen hat, und die Kriegsjahre 1939/45 gestreift, während welchen jeglicher Export für das in der Hauptsache auf den Weltmarkt angewiesene Unternehmen unmöglich war. Im Jahre 1946 wurde er zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt. Von offenem, leutseligem Charakter war Werner Vogt ein sehr sozial gesinnter Arbeitgeber und wegen seines Frohsinns, der ihn auch die schwierigsten Aufgaben glücklich meistern ließ, überall sehr geschätzt.

Trotz seiner starken geschäftlichen Inanspruchnahme stellte sich Werner Vogt während etlicher Jahrzehnte auch in den Dienst der Oeffentlichkeit. Als junger Mann war er ein flotter Turner und auch ein sehr guter Schütze. Später wirkte er als Präsident der Primarschulpflege von Oberuzwil während Jahren für den Ausbau und die Förderung der Dorfschulen, und schließlich sei auch noch seine humanitäre Tätigkeit in der Gemeinnützigen Gesellschaft und im Bezirkssekretariat der Pro Juventute erwähnt.

Am 15. Januar hat die ganze Gemeinde Henau von Werner Vogt für immer Abschied genommen. In der schweizerischen Textilmaschinen- und auch in der Textilindustrie wird man seiner stets ehrend gedenken. R. H.

Patentberichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patentliste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

76 c, 13/02 (21 c, 62/65). 340744. Dispositivo di comando automatico a programma della velocità di rotazione dei fusi in un filatoio continuo ad anelli. Inv.: Giuseppe Magnifico, Arzignano (Vicenza, Italia). Tit.: A. Pellizzari & Figli Società per Azioni, Arzignano (Vicenza, Italia). Prior.: Italia, 11 ottobre 1955.

76 b, 13 (55 f, 12/20). 340435. Zuteilvorrichtung zur Erzeugung eines gleichmäßigen Faservlieses. Erfinder: Manfred Kurtz, Walsum (Niederrhein, Deutschland). Inhaber: Aschaffenburger Zellstoffwerke Aktiengesellschaft, in Aschaffenburg (Deutschland). Priorität: Deutschland, 15. April 1955.

76 c, 24/01. 341 103. Appareil pour tordre un fil. Inv.: Eric Findlow, ingénieur, Macclesfield (Cheshire, Grande-Bretagne). Tit.: Ernest Scragg & Sons Limited, Sunderland Street Works, Macclesfield (Cheshire, Grande-Bretagne). Prior.: Grande-Bretagne, 3 novembre 1956.

8 a, 25/01. 338421. Vorrichtung zum Imprägnieren von Faserstoffen. Erf.: Hans Kabelitz, M.-Gladbach (Deutschland). Inh.: Gebrüder Sucker GmbH., Blumenbergerstraße 145, M.-Gladbach (Deutschland). Prior.: Deutschland, 11. August 1953.

76 b, 2/01 (76 b, 3/01). 338739. Maschine zum Oeffnen und Reinigen oder Mischen von Textilfasern. Erf.: Geoffrey Dakin, Cheadle/Cheshire, und Thomas William Owen, Manchester/Lancashire (Großbritannien). Inh.: The British Cotton Industry Research Association, Shirley Institute, Didsbury, Manchester 20 (Lancashire, Großbritannien). Prior.: Großbritannien, 3. Dezember 1954.

76 c, 13/01 (76 c, 16/05; 76 d, 7/02). 341 101. Zusatzpatent zum Hauptpatent 328 382.) Wickeleinrichtung für Spinn-, Zwirn- und Spulmaschinen. Erf.: Hans Lohest, techn. Angestellter, Dr. Hansgeorg Schrader, Ingenieur, und Wolfgang Weber, Konstrukteur, Remscheid-Lennep (Deutschland). Inh.: Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Prior.: Deutschland, 20. April 1955.

76 c, 13/01 (76 c, 16/05; 76 d, 7/02). 341 102. (Zusatzpatent zum Hauptpatent 328 382.) Wickeleinrichtung für Spinn-, Zwirn- und Spulmaschinen mit regelbarem elektromotorischem Antrieb des Wickels. Erf.: Hans Lohest, techn. Angestellter, und Wolfgang Weber, Konstrukteur, Remscheid-Lennep (Deutschland). Inh.: Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Prior.: Deutschland, 20. April 1955.

76 c, 12/02. 341 417. Train d'étirage de métier à filer. Inv.: Shozo Noda, Nishi-Ku, Nagoya-Shi (Japon). Tit.: Howa Kogyo Kabushiki-Kaisha, No 1900, Sugakuchi, Shinkawa-Machi, Nishi-Kasugai-Gun (Aichi-Ken, Japon). Prior.: Japon, 28 octobre et 14 décembre 1955.

76 d, 2. 341 419. Fadenaufwickelvorrichtung. Erf.: Ernst Bauch, Wattenbek (Deutschland). Inh.: Neumag Neumünstersche Maschinen- und Apparatebau GmbH., Neumünster (Holstein, Deutschland). Prior.: Deutschland, 9. Juli 1955.

76 d, 6 (76 d, 1). 338743. Verfahren und Vorrichtung zum Aufwickeln mehrerer Fäden. Erf.: Walter Lenk, Ingenieur, Remscheid-Lennep (Deutschland). Inh.: Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Prior.: Deutschland, 8. Februar 1955.

76 d, 7/02 (76 c, 16/05). Wickelvorrichtung zum Herstellen von Wickeln mit vorbestimmter Fadenspannung auf Spinn-, Zwirn- und Spulmaschinen. Erf.: Hans Lohest und Wolfgang Weber, Remscheid-Lennep (Deutschland). Inh.: Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Prior.: Deutschland, 31. März 1955.

76 d, 7/02. 338388. Machine pour le bobinage de rouleaux ou de canettes de fil de jute. Inv.: John Kay Pringle Mackie, Belfast (Irlande du Nord, Grande-Bretagne). Tit.: James Mackie & Sons Limited, Albert Foundry, Belfast (Irlande du Nord, Grande-Bretagne). Prior.: Grande-Bretagne, 8 septembre 1955 et 8 mars 1956.

8 a, 14/01. 342193. Einrichtung zum Naßbehandeln von Textilstoffbahn-Wickeln. Erfinder und Inhaber: Hans Frauchiger, Seilerweg 3, Zofingen.

8 c, 4. 342194. Dispositif d'alimentation automatique en couleur d'une machine à imprimer les tissus. Inventeur et titulaire: Ignacio Sagnier Vidal, Calle Raset 35, Barcelone (Espagne).

8 c, 4. 342195. Mécanisme de déplacement automatique du chariot d'une machine à imprimer les tissus. Inventeur et titulaire: Ignacio Sagnier Vidal, Calle Raset 35, Barcelone (Espagne). Priorité: Espagne, 11 février 1957.

8 c, 4. 342196. Dispositif de commande des déplacements verticaux du cadre d'une machine automatique à imprimer les tissus. Inventeur et titulaire: Ignacio Sagnier Vidal, Calle Raset 35, Barcelone (Espagne). Priorité: Espagne, 11 février 1957.

8 c, 9 (8 c, 5). 342197. Vigoureux-Druckwalze. Erfinder: Antonio Vicente Motta d'Alcantara, Lissabon (Portugal). Inhaber: CIBA Aktiengesellschaft, Basel.

76 b, 19. 342505. Vorreißer-Rostmesser an einer Karde. Erfinder: Heinrich Otto Heß, Winterthur. Inhaber: Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur.